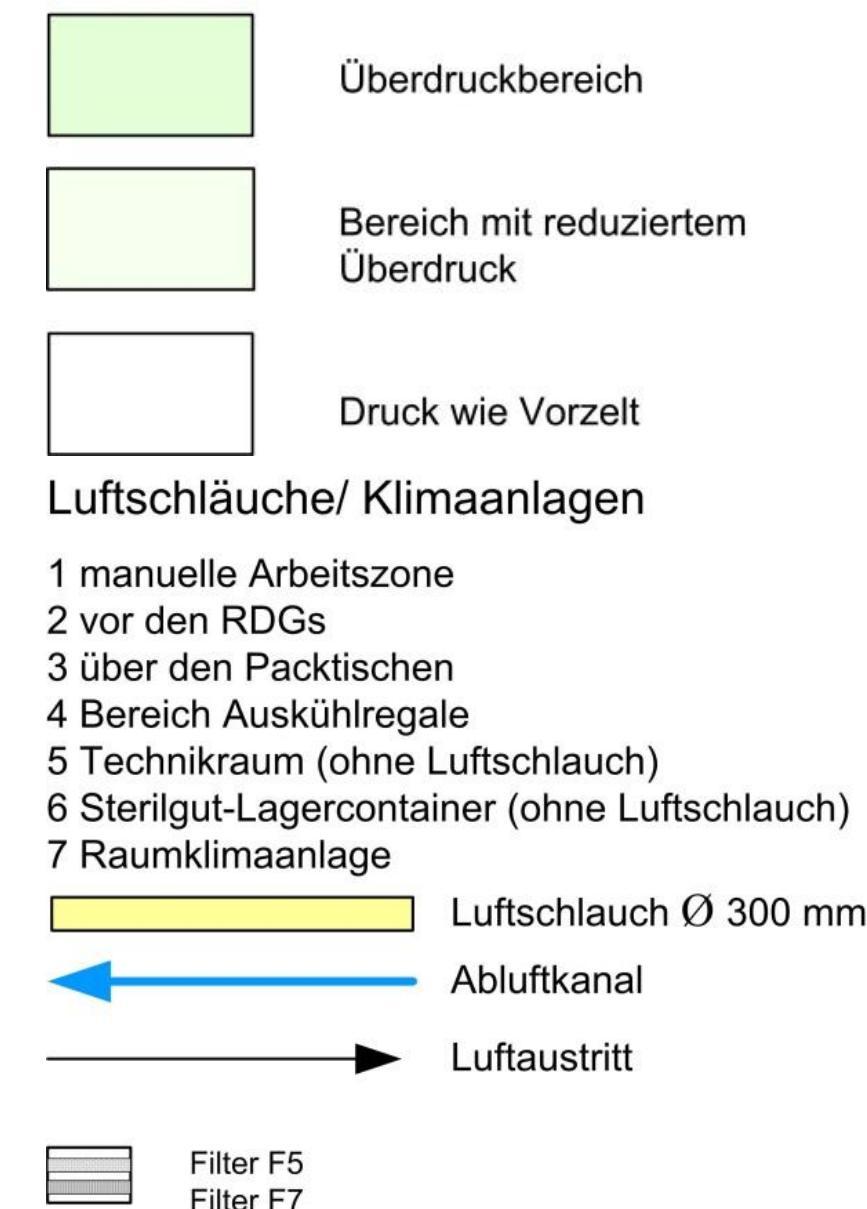


Abb. 1: Raumluftmanagement im Sterilisationsmodul EinsLaz

- S1a Verbindungsschleuse Vorzelt/Containerraummodul
- S1b Druckschleuse Vorzelt/Sterilgut-Lagercontainer
- S2 Verbindungsschleuse Containerraummodul/Sterilgut-Lagercontainer



Im Container-Raummodul EinsLaz erfolgt die Versorgung mit Zuluft über insgesamt sechs Zeltklimaanlagen ZKB15 A-10.

Die Luft wird 3-stufig gefiltert (Filterklassen G3, F5 und F7).

Die gefilterte Luft wird über Zuluftschläuche im reinen und unreinen Bereich gleichmäßig verteilt.

Da drei Klimaanlagen im reinen Bereich und nur zwei im unreinen Bereich eingesetzt werden, entsteht der für den reinen Bereich geforderte Überdruck.

Diese werden gezielt abgebaut durch einstellbare Luftklappen in der Tür vom reinen Bereich zur Personenschleuse und in der Tür im Sterilgutlager (Sterilgutausgabe).

Im Einzugsbereich des Sterilgut-Lagercontainers ist ein gegenüber dem Container-Raummodul geringerer Überdruck eingestellt.

Damit der jeweilige Überdruck erhalten bleibt, sind luftdichte Verbindungsschleusen vorhanden und diese Türen dürfen nicht offenstehen.

Der Container Sterilisation 2x4 StE verfügt über eine eigene (Teil-)Klimaanlage. Diese muss bei Benutzung eingeschaltet sein.

Einstellen der Luftklappen

Die beiden einstellbaren Luftklappen sind in Abb. 1 rot gekennzeichnet und befinden sich in der Personenschleuse (Eingangstür in den reinen Bereich) und an der Sterilgutausgabe im Container „Lagerung Sterilgut“.

Prüfen Sie die Position der beiden einstellbaren Luftklappen (siehe Abb. 2). Die Schieber müssen sich in der rechten Hälfte nahe der Position „closed“ befinden.

Wenn nicht, stellen Sie die Luftklappen wie abgebildet ein. Prüfen Sie, ob in dieser Stellung Luft durch die Klappen austritt.

Wenn nicht, sind mögliche Luftleckagen zu ermitteln und abzustellen.

Reiner Bereich: Empfohlene Druckdifferenz zum Umgebungsdruck $\geq 10 \text{ Pa}$.

Unreiner Bereich: Empfohlene Druckdifferenz zum Umgebungsdruck ca. 50 % der Druckdifferenz „Reiner Bereich“.

HINWEIS

Beim Aufbau des Container-Raummoduls können Luftleckagen entstanden sein, wenn z.B.:

- die Durchführungsstollen nicht geschlossen wurden,
- Schleusen im Überdruckbereich nicht dicht schließen,
- Dichtungen, Wand- oder Deckenelemente beschädigt wurden,
- einzelne Wandelemente nicht fugendicht schließen, weil z.B. die Bodenplatte nicht richtig ausgerichtet wurde,
- die RDGs nicht exakt und nahe genug an der vorgesehenen Wandausschnitten platziert wurden,
- die Doppeltür des Sterilgut-Lagercontainers nicht oder nicht richtig geschlossen ist.

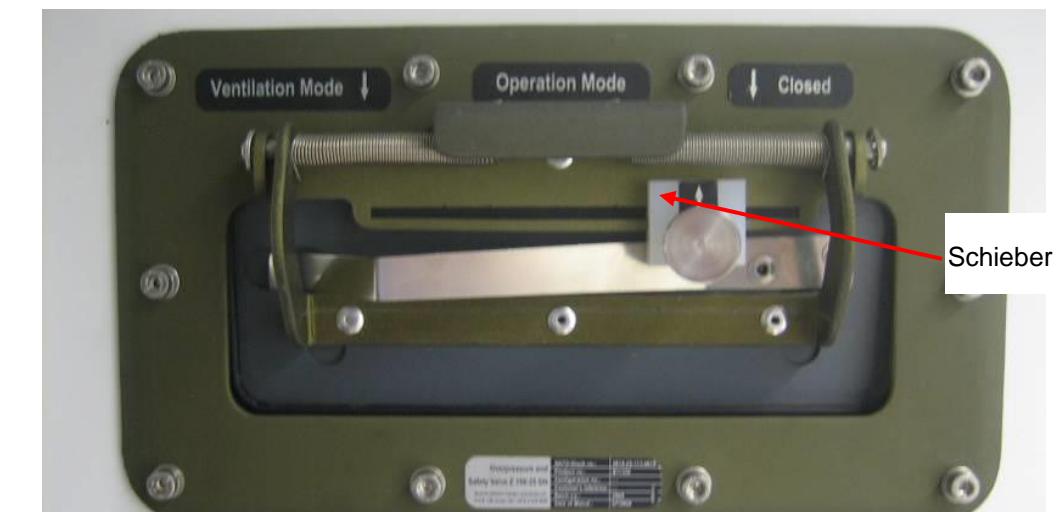


Abb. 2: einstellbare Luftklappe

